

“The Power of Word, Thinking, Love, and Anger in Relation to Site, Political Action, and Utopia“

An der Kreuzung Randolph und Desplaines Street, dem Haymarket Square, wurden 1886 Kämpfe ausgetragen, aus welchen der 1. Mai als Festtag der Arbeiter hervorging. Es wurde um die Durchsetzung des Achtsturentages gekämpft. Die "Haymarket Riots" wurden blutig niedergeschlagen. „Made in America“ ist ein Titel aus dem von Jay-Z und Kanye West 2011 publizierten HipHop-Album „Watch the Throne“. Jay-Z gehört neben Warren Buffett zu den reichsten Männern der USA. Er ist afro-amerikanischer Herkunft, wuchs im "Ghetto" von Brooklyn NY auf und thematisiert mit seinem Kollegen Kanye West den Stolz, es in Amerika „geschafft“ zu haben. Der Titel „Made in America“ verkörpert die Widersprüchlichkeit des „American Dream“.

“... Word, Thinking, Love, and Anger in Relation to Site, Political Action, and Hope“

Linda Weiss hat in der Fotoarbeit "Sunset Bullet Time (Rockefeller Center NY) – To Think the Outside (Power)" die Problematik der politischen Handlungsfähigkeit formuliert, in welcher die Vereinnahmung politisch erkämpfter Errungenschaften seitens konservativer Kräfte und der zu überwindenden Frustration verhandelt wird. In der weiteren Fotoarbeit "Sunset Bullet Time (Lincoln Square Chicago) – Barack Obama (What I See in Lincoln's Eyes)" setzt sie ihre Forschung über den Ort in Bezug zu politischem Handeln fort. Deshalb verwendet sie hier die Matrix der Geschichte in Relation zur gegenwärtigen Politik als Metapher für den proklamierten Mut zur Hoffnung. Auf der Plattform des Dank-Haus-Chicago, am Lincoln Square gelegen, erstellt Linda Weiss „Shot by Shot“ ein Panorama. Die Bilder werden von ihr mit Zitaten aus dem Text "What I See in Lincoln's Eyes" von Barack Obama verknüpft.

“... Word, Thinking, and Anger in Relation to Economics, and Empowerment“

Anna Bromleys Performance: "Take a Dream on a Sunday" thematisiert die Verwendung komödiantischer Vortragstechniken im Organisationsmanagement der Wirtschaft. Witz, Authentizität und Coolness sind diffuse und widersprüchliche Markenwerte im Wettbewerb um Aufträge und Positionen. Sie sollen unmittelbar und virtuos wirken, unterhaltsam sein sowie Begehren erzeugen. In einem etwa fünfzehnminütigen Speech Act Re-enactment wird untersucht, welche Verbindung das Komödiantische in Bezug auf Status, Hierarchie und Macht aufnimmt. "Take a Dream on a Sunday" ist Teil einer Langzeituntersuchung über komödiantische Vortragspraktiken im Bereich der Wissensrepräsentation.

Linda Weiss studierte Freie Kunst in Nürnberg, Berlin (Freie Klasse) und Leipzig. Ihr Studium beendete sie 2006 mit dem MFA an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Linda Weiss wird in Moskau am Multimedia Art Museum und Haus der Fotografie Artist in Resident sein. Die Förderung erfolgt über den Internationalen Kulturaustausch der Berliner Senatskanzlei für Kulturelle Angelegenheiten.

Anna Bromley ist Künstlerin, Autorin und Sozialwissenschaftlerin. Ausgehend von affektiven Brüchen in empirischen Untersuchungsmethoden fragen ihre Speech Act Re-Enactments nach der wirklichkeitskonstituierenden Macht von Sprachhandlungen. Ihre Essays, szenischen Texte und visuellen Essays erschienen in internationalen Publikationen. Für ihre monatliche Radiosendung „Lautstrom“ lädt sie Initiatoren transdisziplinärer auditiver Projekte zu Künstlergesprächen ins Radiostudio reboot fm ein.